



Nationalpark

Zerstörung der Au - Einschränkung unserer Freiheit

Der Entwurf für die Verordnung zur Schaffung des Nationalparkes Donauauen liegt in den Gemeindeämtern zur Einsichtnahme auf. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, Einsicht zu nehmen und eine Stellungnahme abzugeben.

Das Forum zum Schutze der Donau-Auen östlich von Wien lehnt diesen Entwurf zur Gänze ab. Hier einige Punkte als Begründung:

- die Verordnung beruht auf falschen Grundlagen
- die Au ist seit Jahrhunderten Kulturlandschaft und keine Urlandschaft
- die Schönheit der Au beruht auf der Bewirtschaftung
- das erkämpfte Begehungsrecht soll radikal eingeschränkt werden
- liebgewordene Gewohnheiten wie Pilze und Nüsse sammeln, Schneeglöckchen oder Maiglöckchen pflücken wird bei Strafe verboten
- der Schutz der Au ist bereits durch nationale Gesetze (Natur- und Wasserschutzgesetz) gegeben.
- die Au ist nach dem RAMSAR-Abkommen auch längst international geschützt
- jährliche Betriebskosten in Millionenhöhe (ca. 30 bis 40 Mill. Schilling)
- eine Erfolgskontrolle ist praktisch unmöglich

Wir wollen die Au so erhalten, wie wir sie bis jetzt kennen und lieben.

Bitte unterstützen Sie uns und geben Sie am Gemeindeamt **eine ablehnende Stellungnahme ab.**

Am Freitag den **23. Aug. 1996** findet um **20.00 Uhr im Gasthaus MASSINGER** in Orth/D. für die Bürger der NÖ. Anrainergemeinden eine Informationsveranstaltung statt. Wir bitten um Ihren zahlreichen Besuch.

Josef Wimmer
Obmann

Agnes Steiner
Obmann-Stv.

Reinhard Wilding
Schriftführer